



Deutsche Gesellschaft für Medizinische Informatik,
Biometrie und Epidemiologie e.V.

Nürnberger Archivtage 2014
36. Treffen
der GMDS-Arbeitsgruppe
„Archivierung von Krankenunterlagen“

Stand: 10. März 2014

unter Mitwirkung von
dem Competence Center für die Elektronische Signatur im Gesundheitswesen (CCESigG) und
der Entscheiderfabrik-Fachgruppe „ECM-Systeme und IHE“

Programm

Leitthema

***Weiterentwicklungen von Archivierungssystemen zu
Multimedia- und Integrationsplattformen***

19. und 20. März 2014

Veranstaltungsort: Karl-Bröger-Zentrum, Karl-Bröger-Straße 9, D-90459 Nürnberg
Eingang von der Celtisstraße

Besichtigung der Archivlösungen des Klinikums Nürnberg am zweiten Tag

Veranstalter: Arbeitsgruppe "Archivierung von Krankenunterlagen (AKU)" der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie (GMDS) e.V.

Ansprechpartner: Volkmar Eder

Leiter der GMDS-Arbeitsgruppe "Archivierung von Krankenunterlagen"
Universitätsklinikum Tübingen, GB-IT Abteilung Zentralarchiv
Hoppe-Seyler-Strasse 3, D-72076 Tübingen
Tel.: 07071/29 80081, Fax: 07071/29 3947
Mail: volkmar.eder@med.uni-tuebingen.de
andrea.klopitzke@med.uni-tuebingen.de
Homepage: <http://www.gmds-aku.de/>

Das 36. Treffen der GMDS-Arbeitsgruppe „Archivierung von Krankenunterlagen“ findet am 19. und 20. März 2014 im Karl-Bröger-Zentrum in Nürnberg und im Klinikum Nürnberg statt.

Das Leitthema dieses Treffens befasst sich mit Weiterentwicklungen von Archivierungssystemen zu Multimedia- und Integrationsplattformen. Das Arbeitstreffen dient dem Erfahrungsaustausch über neue Methoden, Konzepte, Entwicklungen, Erfahrungen und Tendenzen im Bereich des Dokumentenmanagements und der digitalen Archivierung. Nach den Vorträgen ist die Möglichkeit einer ausgiebigen Diskussion gegeben.

Schwerpunkte der Tagung sind u. a. der Stand der elektronischen Archivierung in Deutschland, Konzepte und Lösungen des Klinikums Nürnberg, Vorstellung verschiedener Archivsysteme, intelligente aktenbasierte Abrechnungs- und Controllingprozesse, multimediale, ECM- und IHE-basierte Archivierungslösungen, Cloud-Ansätze für Archive, Interoperabilität von elektronischen Archivsystemen, standardisierte Schnittstellen zwischen Dokumentations-, Signatur- und Archivierungsdiensten sowie das Patientenrechtegesetz und weitere rechtliche Anforderungen. Wie bei früheren Veranstaltungen werden auch eine Präsentation und Besichtigung von Archivierungskomponenten durchgeführt, dieses Mal finden sie im Klinikum Nürnberg statt.

Am Mittwochabend wird der erste Tag in gemütlicher Atmosphäre im Restaurant Heilig-Geist-Spital ausklingen. Freuen Sie sich bereits heute auf ein Essen mit einer Überraschung!

Programm

Dienstag, 18.03.2014

19.30 Uhr Für alle Interessierten Come Together und Networking in zwangloser Atmosphäre:
„Behringer's goldenes Posthorn“ (siehe auch www.goldenes-posthorn.de)

Bitte Teilnahme unter Tel: 07071/2980081 oder volkmar.eder@med.uni-tuebingen.de anmelden!

Mittwoch, 19.03.2014

10.00 Uhr Kaffee / Anmeldung

Vorsitz: Eder, Volkmar (Tübingen)

10.30 Uhr **Eder, Volkmar** (Tübingen, Leiter der GMDS-Arbeitsgruppe „Archivierung von Krankenunterlagen“): Begrüßung und Einführung

10.45 Uhr **Estelmann, Alfred** (Vorstand des Klinikums Nürnberg): Begrüßung durch das Klinikum Nürnberg

11.00 Uhr **Schlegel, Helmut** (Nürnberg): Die IT am Klinikum Nürnberg - eine Sicht des IT-Leiters.

11.30 Uhr **Härdtter, Gerhard; Kübauch, Joachim; Massier, Philippe** (Stuttgart): Die ECM- und IHE-basierte Archivlösung des Klinikums Stuttgart.

12.00 Uhr **Seidel, Christoph; Bosk, Jürgen** (Braunschweig): Patientenrechtegesetz - Rechnerunterstützung bei der Aufklärung, Einwilligung und Akteneinsicht von Patienten.

12.30 Uhr **Biewald, Marco** (Düsseldorf): Digitales Outsourcing von Patientenunterlagen in Bayerischen Krankenhäusern.

13.00 Uhr Mittagspause

Vorsitz: Schmücker, Paul (Hochschule Mannheim)

14.00 Uhr **Loose, Reinhard** (Nürnberg): Archivierung und Kompression von radiologischen Bilddaten - Big Data als Innovation im Krankenhaus?

14.30 Uhr **Dobler, Andreas** (Büchenbach): Patientenzentrierte, datenschutzkonforme Archivierung und geschützter Austausch von medizinischen Daten mit einer Cloud.

- 15.00 Uhr **Sedlmayr, Martin** (Erlangen): Erschließung medizinischer Daten in der Cloud - das Projekt cloud4health.
- 15.30 Uhr **Müller, Annet** (Münster): Intelligente digitale Patientenakten im Rahmen von Abrechnungsprozessen und Medizincontrolling.
- 16.00 Uhr Kaffeepause
- Vorsitz: Dujat, Carl (Erkelenz)
- 16.30 Uhr **Fiedler, Thomas** (Bad Homburg): Entwicklung einer standardisierten Schnittstelle zwischen Dokumentations-, Signatur- und Archivierungsdiensten.
- 17.00 Uhr **Vortmann, Anke** (Gescher): Vernetztes Dokumenten- und Archivmanagement im Gesundheitswesen als eine Integrationsplattform auf IHE-Basis.
- 17.30 Uhr **Falk, Peter** (Düsseldorf): Beweiserhaltende Langzeitarchivierung mit einer Archiv-Middleware.
- 18.00 Uhr Abschlussdiskussion zum 1.Tag
- 18.15 Uhr Wahlen der gmds-Arbeitsgruppe „Archivierung von Krankenunterlagen“
- Nur für gmds-Mitglieder -
- 18.30 Uhr Vortragsende des ersten Tages
- 20.00 Uhr Abendveranstaltung im Restaurant Heilig-Geist-Spital,
Spitalgasse 16, D-90403 Nürnberg
Tel.: 0911/221761 (siehe auch <http://www.heilig-geist-spital.de>)

Donnerstag, 20.03.2014

- 08.30 Uhr Kaffee/ Anmeldung und Networking
- Vorsitz: Seidel, Christoph (Braunschweig)
- 09.00 Uhr **Dujat, Carl** (Erkelenz): Enterprise Content Management im Gesundheitswesen - Definitionen, Anforderungen und Lösungsansätze.
- 09.30 Uhr **Heinze, Oliver** (Heidelberg): IHE-basierte Aktensysteme - Architekturansätze.
- 10.00 Uhr **Heupel, Rudolf; Geue, Daniel** (Bochum): Integrierte multimediale Archive für Dokumente, Bilder und Daten.
- 10.30 Uhr Kaffeepause
- 11.00 Uhr **Schmücker, Paul** (Mannheim); **Dujat, Carl** (Erkelenz); **Meier, Pierre-Michael** (Grevenbroich): IHE-basierte Aktensysteme für Enterprise Content Management-Lösungen im Gesundheitswesen - Ergebnisse des Workshops während der gmds-Tagung 2013 in Lübeck.
- 11.30 Uhr **Brandner, Ralf** (Walldorf/Baden): Interoperabilität von elektronischen Aktensystemen.
- 12.00 Uhr **Denzel, Theodor** (Nürnberg): Das Archivprojekt des Klinikums Nürnberg.
- 12.30 Uhr **Mittagessen**
- 13.30 Uhr Abfahrt mit Bussen zur Besichtigung der IT-Archivkomponenten des Klinikums Nürnberg
Veranstaltungsort: Klinikum Nürnberg, Prof.-Ernst-Nathan-Straße 1, D-90419 Nürnberg
dort Aufteilung der Teilnehmer in drei Gruppen
Achtung: Im Klinikum Nürnberg stehen keine Parkplätze zur Verfügung.

Vorsitz: Eder, Volkmar (Tübingen)

14.00 Uhr Präsentation 1: Der Scan-Prozess und das Aktenverwaltungssystem
Feuereisen, Jürgen (Klinikum Nürnberg)
Scan-Stelle, Haus 49

Präsentation 2: Workflow der digitalen MDK-Prüfung (Live-Demonstration)
Dr. Wittmann, Christoph; Vogt, Tanja (Klinikum Nürnberg)
Konferenzraum KJP, Haus 48, EG

Präsentation 3: Archivierungsprozess - Topologie und Integration (Live-Demonstration)
Dr. März, Alexander (Klinikum Nürnberg)
Hörsaal Radiologie, Haus 17, 1. Stock

15.30 Uhr Abschlussdiskussion und Verabschiedung im Hörsaal der Radiologie

16.00 Uhr Ende der Veranstaltung, Rücktransport mit Bussen zum Bahnhof und Parkhaus

Tagungsgebühr: 150,00 € Vollpauschale inklusive Verpflegung und Tagungsunterlagen
99,00 € Tagespauschale inklusive Verpflegung und Tagungsunterlagen
30,00 € Abendessen
kostenfrei Referenten, Moderatoren und Organisatoren

In der Tagungsgebühr sind die Tagungsunterlagen, die Pausenbewirtungen und die Mittagsverpflegungen enthalten.

Anmeldung zu den Nürnberger Archivtagen

Die Anmeldung zu den Nürnberger Archivtagen nimmt jeder Teilnehmer online auf der Homepage der GMDS-Arbeitsgruppe „Archivierung von Krankenunterlagen“ unter www.gmds-aku.de/aktuelle-veranstaltungen vor. Nach der Anmeldung erhält jeder Teilnehmer postalisch eine Rechnung von der GMDS-Geschäftsstelle in Köln. Die fällige Tagungsgebühr ist direkt nach Erhalt der Rechnung auf ein Konto der GMDS zu überweisen. Jeder Teilnehmer trägt anfallende Bankgebühren, Kosten für Auslandsüberweisungen etc.

Stornierung

Eine Stornierung ist bis 7 Tage vor der Veranstaltung möglich. Hierbei fällt ein Unkostenbeitrag in Höhe von 40,00 Euro an. Danach ist eine Stornierung nicht mehr möglich. Für eine angemeldete Person kann jederzeit ein Vertreter gesandt werden.

Nürnberg

Nürnberg liegt im Regierungsbezirk Mittelfranken des Freistaats Bayern. Mit knapp 500.000 Einwohnern ist sie die zweitgrößte Stadt Bayerns und bildet zusammen mit den Nachbarstädten Fürth, Erlangen und Schwabach ein Ballungsgebiet, in dem etwa 1,2 Millionen Menschen leben und welches sowohl das wirtschaftliche als auch das kulturelle Zentrum der Metropolregion Nürnberg mit 3,5 Millionen Einwohnern sowie Frankens ist.

Nürnberg hat eine lange Historie. Die Geschichte der Stadt Nürnberg setzt mit der ersten urkundlichen Erwähnung 1050 ein. Nürnberg stieg im Mittelalter unter den Staufern und Luxemburgern zu einer der wichtigen Reichsstädte im Heiligen Römischen Reich auf. Dank des blühenden Fernhandels und Handwerks wurde Nürnberg im 15. und 16. Jahrhundert eines der bedeutendsten kulturellen Zentren der Renaissance nördlich der Alpen sowie des Humanismus und der Reformation. Nach dem Dreißigjährigen Krieg (1618–1648) verlor die Stadt ihre herausragende Stellung mit der Verlagerung der politischen Gewichte im Alten Reich. Die Stadt und ihr Territorium blieben weiter selbstständig und konnten von Handel und Handwerk profitieren. Nürnberg wurde 1806 nach der Auflösung des Alten Reichs in das neugegründete Königreich Bayern eingegliedert. Infolge der Industrialisierung erstarkte die Wirtschaft der Stadt wieder. Zugleich sahen in dieser Zeit Anhänger der Romantik und des Historismus im spätmittelalterlichen Stadtbild ihr Ideal verwirklicht. Ab 1927 fanden die Reichsparteitage der NSDAP in Nürnberg statt. Die Nationalsozialisten nutzten den Mythos der Stadt für ihre propagandistischen Zwecke. Sie errichteten auf dem Reichsparteitagsgelände, einem fast 17 km² großen Gelände im Südosten Nürnbergs, zahlreiche Gebäude und einige Kolossalbauten. Im Zweiten Weltkrieg flogen die Alliierten zahlreiche Luftangriffe auf Nürnberg und beschädigten Teile der Stadt schwer. Nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs wurde Nürnberg als Ort der Kriegsverbrecherprozesse der Alliierten ausgewählt, teils aus pragmatischen, teils wiederum aus symbolischen Gründen. Beim Wiederaufbau hielt man an den gewachsenen Strukturen fest. Die Wirtschafts- und Infrastruktur wurde weiter ausgebaut und trug zum Wirtschaftswunder der

Nachkriegszeit bei. Heute zählt Nürnberg zu den wichtigen Großstädten Deutschlands und versteht sich als kulturelles und wirtschaftliches Zentrum Frankens.

Klinikum der Stadt Nürnberg

Das Klinikum der Stadt Nürnberg ist ein Krankenhaus der Maximalversorgung mit ca. 2.370 Betten an zwei Standorten im Norden und Süden Nürnbergs. Zum Klinikum Nürnberg gehört auch die Krankenhäuser Nürnberger Land GmbH mit ihren Standorten in Lauf, Altdorf und Hersbruck mit insgesamt 330 Betten.

Heute ist das Klinikum Nürnberg eines der größten kommunalen Krankenhäuser Europas mit 100.000 stationären und knapp 90.000 ambulanten Patienten. Es beschäftigt über 6.000 Mitarbeitern. Das Klinikum gliedert sich in 35 Kliniken und Institute. Der Jahresumsatz beträgt über 500 Millionen Euro. Im Klinikum lernen ca. 420 Auszubildende an drei Schulen.

Das Klinikum Nürnberg auf interdisziplinäre Kompetenzzentren und Innovation in allen Bereichen. Nürnbergs Oberbürgermeister Dr. Ulrich Maly spricht davon, dass das Klinikum „die schönste städtische Tochter“ sei. Mit einer effizienten Struktur und der strategischen Entscheidung, als großes Krankenhaus mit eigenen Tochterfirmen, einer Privatklinik und fachübergreifenden Kompetenzzentren zu operieren, hat das Klinikum Nürnberg beste Chancen, langfristig die medizinische Versorgung der Bevölkerung auf dem Niveau eines Hauses der höchsten Leistungsstufe und auf einer wirtschaftlich guten Basis garantieren zu können. Stetige Modernisierung der Bauten, Erweiterung der Angebote und medizintechnische Innovation sichern den medizinischen und pflegerischen Standard auf höchstem Niveau. Für die Stadt und die ganze Region ist das Klinikum Nürnberg nicht nur als Zentrum für Gesundheit von herausragender Bedeutung, sondern auch als wichtige Aus-, Fort- und Weiterbildungsstätte sowie als Motor für Forschung und Entwicklung.

Anfahrt mit dem PKW:

Nürnberg ist aus allen Richtungen sehr gut über Autobahnen erreichbar. Das Karl-Bröger-Zentrum liegt direkt in der Nähe des Hauptbahnhofs. Parkmöglichkeiten gibt es im Parkhaus Theater, Richard-Wagner-Platz 10, D-90443 Nürnberg. Die Einfahrt befindet sich am Karl-Pschigode-Platz. Von dort gehen Sie zu Fuß am Ausgang bei der Einfahrt links, dann die Sandstraße entlang, rechts durch die Bahnunterführung, schließlich liegt halb-links die Karl-Bröger-Straße. Bitte Eingang von der Celtisstraße nutzen!

Zugverbindung nach Nürnberg:

Nürnberg ist aus allen Richtungen sehr gut mit der Deutschen Bahn (München, Stuttgart, Frankfurt, Hamburg, Berlin etc.) erreichbar. Das Karl-Bröger-Zentrum liegt direkt in der Nähe des Hauptbahnhofs.

Weg vom Hauptbahnhof Nürnberg zum Karl-Bröger-Zentrum:

- Hinterausgang Hauptbahnhof, links durch die Unterführung, dann rechts die Straßen „Hinterm Bahnhof“ und „Celtisstraße“ entlang bis zur Karl-Bröger-Straße
- Hauptaussgang Hauptbahnhof links, dann links in die Straße „Bahnhofplatz“ und schließlich rechts in die Celtisstraße bis zur Karl-Bröger-Straße

Übernachtungsmöglichkeiten in der Nähe vom Karl-Bröger-Zentrum und Hauptbahnhof:

- art & business hotel, Gleißbühlstraße 15, 90402 Nürnberg, 97 Euro/Nacht
- A & O Hotel Nürnberg, Bahnhofstraße 13 - 15, 90402 Nürnberg, 41 Euro/Nacht
- Best Western Hotel Nürnberg, Allersberger Straße 34, D-90461 Nürnberg, 59 Euro/Nacht
- IBIS Nürnberg, Königstorgraben 9, D-90402 Nürnberg, 64 Euro/Nacht
- IBIS Nürnberg, Königstraße 74, D-90402 Nürnberg, 64 Euro/Nacht
- IBIS Nürnberg, Steinbühler Straße 2, D-90443 Nürnberg, 64 Euro/Nacht
- NH Nürnberg-City, Bahnhofstraße 17 -19, D-90402 Nürnberg, 85 Euro/Nacht
- Sheraton Carlton Nürnberg, Eilgutstraße 15, D-90443 Nürnberg, 114 Euro/Nacht

Buchbar sind die o. a. Hotels im Internet unter

<http://tourismus.nuernberg.de/buchen-sparen/uebernachtungen/hotelliste.html>.